

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Marcel Luthé (FDP)

vom 12. April 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. April 2017) und **Antwort**

Hintergründe des Anschlags vom 19.12.2016 am Breitscheidplatz XVII

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welche Erkenntnisse hatten der Senat und nachgelagerte Behörden wann über die Verbindungen des Fussilet 33 e.V. und seiner Akteure zur Dar-Assalam- Moschee sowie des Neuköllner Begegnungsstätte e.V. (NBS), des Interkulturelle Zentrum für Dialog und Bildung (IZDB) und des Islamische Erziehungs- und Kulturzentrum (IKEZ) e.V.?

Zu 1.: Dem Senat liegen keine Erkenntnisse über Verbindungen des Fussilet 33 e.V. zur Dar Assalam Moschee (bei dem Neuköllner Begegnungsstätte e. V. handelt es sich um den Trägerverein der vorbenannten Moschee) und dem Interkulturellen Zentrum für Dialog und Bildung e. V. vor. Ein Islamischer Erziehungs- und Kulturzentrum e. V. ist nicht bekannt. Sollte das Islamische Kultur und Erziehungszentrum e. V. gemeint sein, so liegen dem Senat auch hierzu keine Erkenntnisse über Verbindungen zum Fussilet 33 e. V. vor.

Erkenntnisse über Verbindungen von Akteuren (Vereinsvorstand und -mitglieder, Imame, relevante Besucher) des Fussilet 33 e. V. zu den vorgenannten Organisationen liegen nicht vor. Es existieren lediglich Einzelhinweise, wonach sieben als Fussilet- Besucher bekannte Einzelpersonen jeweils einmal die Dar Assalam Moschee bzw. das Interkulturelle Zentrum für Dialog und Bildung e. V. besucht haben sollen.

Berlin, den 04. Mai 2017

In Vertretung

Torsten Akmann
Senatsverwaltung für Inneres und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 09. Mai 2017)